Katholische Kirche
Unterägeri

Kirchgemeindeversammlung

2020

Dienstag, 29. September 2020, 20.00 Uhr,
im Pfarrheim Sonnenhof

Rechnung 2019 | Budget 2021 | Anträge | Wahlen

Stimmberechtigung

Das Stimmrecht an der Kirchgemeindeversammlung haben alle auf dem Gebiet der Kirchgemeinde Unterägeri wohnhaften katholischen Schweizer Bürgerinnen und Schweizer Bürger sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und die nicht unter umfassender Beistandschaft stehen (Art. 398 ZGB). Das Stimm- und Wahlrecht kann frühestens fünf Tage nach Hinterlegung der erforderlichen Ausweisschriften bei der Einwohnerkontrolle Unterägeri ausgeübt werden.

Rechtsmittelbelehrung

Allgemeine Verwaltungsbeschwerde

Gegen Gemeindeversammlungsbeschlüsse kann gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (GG; BGS 171.1) in Verbindung mit den §§ 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG; BGS 162.1) innert 20 Tagen seit der Mitteilung beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem auf die Kirchgemeindeversammlung folgenden Tag zu laufen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

Stimmrechtsbeschwerde

Wegen Verletzung des Stimmrechts und wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen (so genannte abstimmungs- und wahlrechtliche Mängel) kann gemäss § 17bis des Gemeindegesetzes in Verbindung mit § 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde ist innert zehn Tagen seit Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am zehnten Tag nach der amtlichen Veröffentlichung der Ergebnisse im Amtsblatt einzureichen (§ 67 Abs. 2 Wahl- und Abstimmungsgesetz).

Inhalt

Verzeichnis der Behörden 4

Jahresbericht des Kirchenrats 5

1 **Traktandum 1** Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2019 8

Antrag des Kirchenrats 9

2 **Traktandum 2** Jahresrechnung 2019 10

Bericht der Rechnungsprüfungskommission 22

Bericht und Antrag des Kirchenrats 23

3 **Traktandum 3** Nutzniessungsvertrag mit der «Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri» 24

Bericht und Antrag des Kirchenrats 24

Inhalt der öffentlichen Urkunde 25

4 **Traktandum 4** Finanzplan 2021 bis 2024 29

Budget 2021 31

Bericht der Rechnungsprüfungskommission 40

Bericht und Antrag des Kirchenrats 41

5 **Traktandum 5** Ergänzungswahlen Rechnungsprüfungskommission 43

Die Rechnungsbelege sowie das ausführliche Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 25. Juni 2019, liegen im Katholischen Pfarramt, Alte Landstrasse 102, zur Einsicht der Steuerzahler auf. Sie können gegen Voranmeldung eingesehen werden.
Diese Vorlage kann auch von der Webseite der Katholischen Kirche Unterägeri heruntergeladen werden (www.kath-unteraegeri.ch/kirchgemeinde).

Unterägeri, 11. Mai 2020

Der Kirchenrat

Verzeichnis der Behörden

Kirchenrat

Ivo Krämer, Präsident, Personal
Marta Theiler, Vizepräsidentin, Versicherungen, Kulturgüter
Hubert Schuler, Kirchenrat, Finanzen
Alfred Meier, Kirchenrat, Bauchef, Verwaltung Sonnenhof
Margrit Küng, Gemeindeleiterin, Seelsorge
Christoph Schönenberger, Kirchenschreiber

Hansruedi Schnieper, Kirchenkassier
Roland Arnold, Kirchenkassier

Heinz Iten, Kirchenweibel

Rechnungsprüfungskommission

André Stüssi, Präsident
Manuela Inglin
Adrian Schär

Ivo Krämer, Marta Theiler, Alfred Meier, Christoph Schönenberger, Hubert Schuler

Jahresbericht des Kirchenrats

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Angehörige unserer Kirchgemeinde

Behördliches

Das Kirchenjahr 2019 verlief in ruhigen und guten Bahnen.

Die Anzahl Kirchgemeindemitglieder hat per Ende Berichtsjahr abgenommen, denn Todesfälle und Kirchenaustritte konnten zu wenig durch neu geborene und zugezogene Katholiken ausgeglichen werden. Immerhin liegt in Unterägeri der Anteil katholischer Einwohner gemessen an der Dorfbevölkerung mit 52,7 % weiterhin über dem kantonalen Durchschnitt.

Gesteigerte Routine, verbunden mit unterstützendem und positiv-kritischem Coaching unter sämtlichen Mitgliedern, verhalf dem Kirchenrat zu einer stetig wachsenden Effizienz bei der Erledigung und Bewältigung seiner mannigfaltigen und oftmals ungeplant auftretenden Aufgaben. Dies kompensierte zumindest etwas den permanent ansteigenden administrativen Aufwand infolge zunehmender Auflagen, welche aus der Änderung und Verschärfung gesetzlicher Bestimmungen resultieren.

Eine dieser neueren Auflagen betrifft die nun auch für kirchliche Stiftungen geltende Eintragungspflicht im Handelsregister. Diverse der Kirchgemeinde zuzurechnende Gebäude befinden sich bekanntlich im Eigentum von vier solchen Stiftungen. In seiner Funktion als deren ausführendes Organ (sprich Stiftungsrat) befasste sich der Kirchenrat im Berichtsjahr intensiv mit dem «Wie-Weiter», und er kam nach aufwendigen juristischen Abklärungen zum Schluss, dass – pragmatisch gesehen – alle Stiftungen vorgängig zu einer einzigen fusioniert werden sollen. Die entsprechende Beurkundung ist inzwischen erfolgt, die Eintragung der «neuen» Stiftung ist beim Handelsregister beantragt. Mehr dazu in den Erläuterungen zu Traktandum 3 weiter hinten in der Vorlage.

Die weiteren Geschäfte behandelte der Kirchenrat an elf ordentlichen Sitzungen, wobei Personal-, Finanz- und Baufragen wie gehabt die Hauptthemen bildeten. Die Sanierung des Turms der Marienkirche war natürlich ein dominierendes und wiederkehrendes Traktandum; der hierfür erforderlichen Kreditaufnahme stimmte die Kirchgemeinde an ihrer ordentlichen Versammlung vorbehaltlos zu, und die Arbeiten am Turm konnten im Herbst begonnen werden (siehe auch unter «Bauliches»).

Im Berichtsjahr nahm der Kirchenrat an zwei Delegiertenversammlungen der VKKZ (Vereinigung der katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug) teil. Wie in den Vorjahren besprachen im Mai die Präsidenten der fünf Kirchgemeinden des Pastoralraums Zug Berg die Rechnung des vergangenen und das Budget des kommenden Jahres wie auch weitere Themen. Im September trafen sich Einwohner- und Kirchenrat in corpore zu ihrer jährlichen Sitzung zum Zweck des erneut wertvollen Gedanken- und Erfahrungsaustauschs. Ein analoges Treffen fand zudem im November zwischen den Kirchenräten von Ober- und Unterägeri statt; dieses fiel ebenfalls äusserst positiv aus, weshalb am Zweijahres-Rhythmus dieser Begegnung festgehalten wird.

Seinen Repräsentationspflichten ist der Kirchenrat anlässlich der drei Prozessionen durchs Dorf sowie der Landeswallfahrt nach Einsiedeln erneut gerne nachgekommen, und am Fronleichnam-Apéro wurden wiederum die guten Beziehungen zu unseren Ratskollegen von Einwohner-, Bürger- und Korporationsgemeinde von Unterägeri sowie zu Kantonsräten und Parteienvertretern aus unserem Dorf gepflegt. Der Kirchgemeindepräsident dankt an dieser Stelle nochmals dem Einwohnerrat für die grosse Ehre, welche ihm durch die Einladung als Festredner anlässlich der 1.-August-Feier im Birkenwäldli zuteil wurde. Gerne wurde unter anderem die Gelegenheit genutzt, den Mehrwert für das Dorfleben, welchen Kirchgemeinde und Pfarrei hierbei erbringen, zu betonen.

Personelles

Unsere Gemeindeleiterin blickt auf ihr erstes volles Wirkungsjahr in Unterägeri zurück. Pfarrei- sowie Seelsorge-Management sind komplexe und somit anspruchsvolle Aufgaben, insbesondere wenn – wie im

Fall von Margrit Küng – zusätzlich eine zweite Pfarrei (Allenwinden) zu betreuen ist. Ihre Einarbeitung darf als erfolgreich abgeschlossen betrachtet werden, ihre Zusammenarbeit mit dem und ihre Mitwirkung im Kirchenrat war und ist erfreulich und wertvoll.

Ende März durften die Feierlichkeiten zum goldenen Priesterjubiläum von Pfarrer Othmar Kähli abgehalten werden. Der Festgottesdienst in der voll besetzten Kirche unterstrich die Beliebtheit unseres mitarbeitenden Priesters, welche er durch sein grossartiges Engagement in unserer Pfarrei erlangt.

Pater Ben Kintchimon wurde inzwischen zum leitenden Priester des Pastoralraums Zug Berg ernannt, was sein Wirken in unserer Pfarrei nicht einschränkt.

Infolge des eingangs erwähnten, gestiegenen administrativen Aufwands wurde im Frühjahr das Pensum des Kirchenschreibers leicht erhöht, womit es aber im kantonalen Vergleich weiterhin unter dem Durchschnitt zu liegen kommt.

Nachdem Marlies Zemp als Religionspädagogin per Ende Juni in den Ruhestand trat, wurde das Seelsorgeteam im August verstärkt: Xenia Moos, derzeit in Ausbildung am Religionspädagogischen Institut (RPI) in Luzern, macht in unserer Pfarrei ihr zweijähriges Praktikum. Weiterhin bleibt aber die Vakanz der Seelsorger-Stelle ein Sorgenkind für unsere Pfarrei, eine diesbezügliche Festanstellung gelang bisher nicht.

Anfang November wurde Roland Arnold als zukünftiger Kirchenkassier unter Vertrag genommen. Er wird derzeit von Amtsinhaber Hansruedi Schnieper eingearbeitet und übernimmt dessen Nachfolge per 2021.

Ende Jahr erreichte den Kirchenrat das Kündigungsschreiben der Pfarreisekretärin. Die Nachfolge von Josefina Camenzind konnte anfangs 2020 und somit rechtzeitig geregelt werden.

Finanzielles

Es wird auf die nachfolgenden Seiten in dieser Vorlage verwiesen (Jahresrechnung und Bilanz 2019).

Bauliches

Neben den üblichen Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten an den Gebäuden und technischen Komponenten der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri mussten folgende grössere Arbeiten ausgeführt werden:

Ein unabhängiger Gutachter hat sich intensiv mit der Standsicherheit der Pfarrkirche und dessen Fundamente beschäftigt. Dessen Bericht bescheinigt für die Pfarrkirche, dass die Tragsicherheit weder infolge Setzungen und/oder Wild oder Erdbebeneinwirkung gefährdet ist. Es sind aus seiner Sicht keine Ertüchtigungsmassnahmen infolge Setzungen notwendig. Es soll ein Konzept erarbeitet werden, wie die Risssanierungen in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und unter Beratung eines Baustoffspezialisten durchgeführt werden kann.

Im Zuge der Sanierung des ostseitigen Friedhofs und des Eingangs durch die Gemeinde wurde ein Teil des Gipsputzes der Aussenfassade der Pfarrkirche instand gesetzt.

Nachdem an der Kirchgemeinde vom 25 Juni der Kredit für die Kirchturmsanierung bewilligt wurde, starteten in August die Arbeiten. Die Instandstellung des Gipsputzes im unteren Bereich konnte in etwa im geplanten Rahmen durchgeführt werden. Die Sanierung des Zwiebelturms wurde aufwändiger, da viel mehr Holz ausgewechselt werden musste. Ergänzungsarbeiten an der darüberliegenden Kirchturmspitze waren eigentlich nicht vorgesehen. Örtliche Sondierungen haben aber einen so schlechten Zustand ergeben, dass sich der Kirchenrat entschliessen musste, den Arbeitsumfang stark auszuweiten. So musste das Gerüst erhöht und die Blechverkleidungen entfernt werden, damit auch da das Holz als Tragschicht der Verkleidung ersetzt werden konnte. Weiter oben wurde sogar festgestellt, dass das eiserne Kreuz in seiner Fassung stark wackelte und dieses ebenfalls aufwändig instand gestellt werden musste. Zudem haben drei Stürme die Arbeiten teilweise behindert oder sogar verunmöglicht.

Kulturelles

Seit geraumer Zeit plant die Bürgergemeinde Unterägeri in der Euw einen Neubau. Um das Quartierleben zu stärken, sollen in der geplanten Überbauung wieder Kindergärten einquartiert werden, und im Parterre eines Wohnblocks ist ein Ägerital-Museum in der Form eines Kulturraums geplant. Trägerschaften von Unter- und Oberägeri beteiligen sich an diesem Projekt, wobei die Kirchgemeinde Unterägeri von Marta Theiler vertreten wird. 2019 starteten die ersten Workshops, anlässlich welcher an dieser Idee gearbeitet wird, um für das Ägerital kulturell etwas Neues zu schaffen.

Die vom Kirchenrat eingesetzte Kommission «Orgelkonzertreihe» stellte wiederum sicher, dass die wunderbare Orgel in unserer Pfarrkirche für ein breites Musikpublikum eingesetzt werden konnte, denn auch im Berichtsjahr wurden eindrückliche Konzerte durchgeführt.

Im Frühling wurde die Sanierung des weitum einmaligen Hungertuchs, welches jeweils während der Fastenzeit über dem Altar der Marienkirche hängt, erfolgreich abgeschlossen. Einem weiteren wichtigen Kulturgut unserer Kirchgemeinde widerfuhr damit entsprechende Sorgfalt und Pflege.

Verdankenswertes

Der Kirchenrat bedankt sich bei allen haupt- wie nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im vergangenen Jahr viele wichtige Aufgaben erfüllt haben. Ein besonderer Dank richtet sich an die Musiker, an alle Freiwilligen wie auch an alle Mitglieder der Gruppierungen und Vereine, die sich regelmässig für die Pfarrei engagieren. Erneut dankt der Rat herzlich dem Bauamt der Einwohnergemeinde wie auch allen Helferinnen und Helfern, die es wieder ermöglicht haben, dass zahlreiche Dorfbewohner sowie viele Leute von ausserhalb der Gemeinde sich jeden Dezemberabend am Laternenweg erfreuen durften. Ebenso sei allen Spenderinnen und Spendern von Gaben der Dank von Kirchgemeinde und Pfarrei gewiss. So können gemeinsam und weiterhin die vielfältigen Aufgaben erfüllt und zuversichtlich Schritte in die Zukunft gemacht werden.

Unterägeri, 14. April 2020 **Der Kirchenrat**

Protokoll der Kirchgemeinde-versammlung vom 25. Juni 2019

Stimmenzähler:
- Agnes Gwerder, linke Seite
- Bernadette Gardi, rechte Seite und Tisch Kirchenrat

Anwesende Stimmberechtigte: 45 Personen

Die Versammlung wurde vorschriftsgemäss im Amtsblatt des Kantons Zug ausgeschrieben, und es wurde allen Haushalten eine gedruckte Vorlage rechtzeitig zugestellt. Die Rechnungsbelege sowie die ausführlichen Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen vom 26. Juni 2018 und vom 19. August 2018 lagen den Interessierten zur Einsicht auf.

Traktandum 1

Genehmigung der Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen vom 26. Juni 2018 und vom 19. August 2018

Die Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen vom 26. Juni 2018 und 19. August 2018 werden ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt und verdankt.

Traktandum 2

Jahresrechnung 2018

Aufwand:
- –6.4 % zu Budget
- –5.8 % zu Rechnung 2017

Investitionen wurden keine getätigt.
Freies Eigenkapital: CHF 1'566'000, –10 % zu Vorjahr
Finanzvermögen: CHF 1'714'000, +17 % zu Vorjahr

Antrag des Kirchenrats:

1. Die Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 253'410.26 wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet:
   - Beitrag für wohltätige Zwecke CHF 20'000;
   - zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen CHF 200'000;
   - Zuweisung an Freies Eigenkapital (Konto 2900) CHF 33'410.26.

Die Jahresrechnung 2018 sowie die Verwendung des Überschusses werden einstimmig genehmigt.

Traktandum 3

Finanzplan 2020 – 2024

Hubert Schuler geht auf einige Punkte ein. Bei der Aufwandseite gibt es keine grossen Abweichungen. Bei der Einnahmenseite werden grosse Mehreinnahmen durch den Finanzausgleich 2020 verzeichnet. Der Kanton spricht jedoch von einem einmaligen Effekt. Ebenfalls erwähnt er die beantragte Senkung des Steuerfusses von 11 % auf 10 %.

Bei den Investitionen ist die Behebung der Senkung der Pfarrkirche vorgesehen. Ein bis zwei Jahre später soll der Kirchenboden neu gemacht werden. Auch steht die Sanierung des Kaplanenhauses an. Der Umfang der Sanierung ist jedoch noch nicht klar.

Vom Finanzplan für die Jahre 2020 – 2024 wird von der Versammlung im zustimmenden Sinn Kenntnis genommen.

Traktandum 4

Budget 2020 und Festsetzung des Steuerfusses

Aufwand:
- +4.5% zu Rechnung 2018
- +2.4% zu Budget 2019

Ertrag:
- +9.1% zu Rechnung 2018 (Steuerausgleich +59.7%)
- +4.8% zu Budget 2019 (Steuerausgleich +23.3%)

Investitionen:
- Renovation Seitenschiff der Pfarrkirche
- Heizcomputer Pfarrkirche und Marienkirche

Antrag des Kirchenrats:

1. Die Steuern für das Jahr 2020, namentlich die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen sowie Gewinn- und Kapitalsteuer juristischer Personen, werden aufgrund des folgenden Ansatzes erhoben: 10% des kantonalen Einheitssatzes.
2. Das Budget für das Jahr 2020 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 159'890 wird genehmigt.

Der Steuerfuss von 10% sowie das Budget für das Jahre 2020 werden mit drei Gegenstimmen genehmigt.

Traktandum 5

Kreditbegehren für die Sanierung des Kirchturms der Marienkirche

Antrag des Kirchenrats:

1. Der Kredit von CHF 300'100 für die Sanierung des Kirchturms der Marienkirche (inkl. 7.7% MWST, PKI Index, Preisstand März 2019, vor Berücksichtigung von Beiträgen der Denkmalpflege) zulasten der Investitionsrechnung wird genehmigt.
2. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Kreditbegehren für die Sanierung des Kirchturms der Marienkirche und Vollzugsauftrag an den Kirchenrat werden einstimmig genehmigt.

Traktandum 6

Verschiedenes

Ivo Krämer erwähnt, dass die Kirchenuhr teilweise stehen bleibt. Natürlich könnte man auf ein digitales Laufwerk wechseln. Es handelt sich jedoch um das ursprünglich originale mechanische Uhrwerk und der Kirchenrat findet, dass dies so belassen werden soll.

Ivo Krämer teilt mit, dass Marlis Zemp, Katechetin RPI, seit dem Jahr 2000 bei der Kirchgemeinde Unterägeri angestellt war und nun in Pension gehen darf. Der Kirchenrat bedankt sich recht herzlich bei Marlis Zemp für ihr Engagement und wird den Blumenstrauss gerne an sie weiterleiten.

Ernst Merz hat eine Frage betreffend Nutzung der Pfarrkirche für Konzerte und andere Veranstaltungen. Er erkundigt sich, ob ein Benutzungsreglement für die Pfarrkirche besteht. Ivo Krämer erwähnt, dass die Kirche grossmehrheitlich für pastorale Anlässe benützt wird. Er bemerkt auch, dass eine kommerzielle Nutzung nicht aktiv gefördert werde.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung mit dem Hinweis auf den anschliessenden Apéro.

Antrag des Kirchenrats

Der Kirchenrat beantragt dieses Protokoll zu genehmigen.

Unterägeri, 14. April 2020 **Der Kirchenrat**

Jahresrechnung 2019

Hauptzahlen

	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019
ERFOLGSRECHNUNG			
Ertrag	2'421'420	2'522'040	2'628'842
Aufwand	– 2'168'009	– 2'432'775	– 2'087'066
Rechnungsergebnis	**253'410**	**89'265**	**541'776**
INVESTITIONSRECHNUNG			
Ausgaben		300'100	299'024
Einnahmen			
Nettoinvestition		**300'100**	**299'024**
BILANZ			
Aktiven	**3'239'849**		**3'476'489**
Finanzvermögen	1'714'364		1'933'334
Verwaltungsvermögen	1'525'485		1'543'155
Passiven	**3'239'849**		**3'476'489**
Fremdkapital	731'726		656'207
Verwaltete Fonds	142'616		133'000
Eigenkapital	**2'365'507**		**2'687'282**
Steuererträge	**1'511'891**	**1'385'000**	**1'490'779**
Steuern natürliche Personen	1'297'314	1'213'000	1'310'983
Steuern juristische Personen	167'874	150'000	150'888
Sondersteuern, Verluste, Erlasse	46'702	22'000	28'909
Steuerausgleich (netto)	**801'982**	**1'039'000**	**1'036'208**
PERSONALBESTAND (OHNE KIRCHENRAT)			
Mitarbeitende Vollzeit	5	5	5
Mitarbeitende Teilzeit	28	28	28
ANZAHL KATHOLIKEN	**4'749**		**4'653**
KENNZAHLEN			
Steuerfuss	11 %	11 %	11 %
Selbstfinanzierungsgrad	n/v	61.73 %	208.39 %
Selbstfinanzierungsanteil	13.78 %	7.35 %	23.70 %
Investitionsanteil	0.00 %	11.38 %	12.97 %
Zinsbelastungsanteil	– 1.79 %	– 1.83 %	– 2.12 %
Kapitaldienstanteil	1.53 %	1.98 %	0.98 %
Nettoschuld je Katholik[1]	– 176.88		– 245.89
Bruttoverschuldungsanteil	36.11 %		30.02 %
Nettoverschuldungsquotient[1]	– 36.15 %		– 45.16 %

[1] bei negativer Zahl besteht ein Nettovermögen, Kennzahlen sind aufgrund der Definitionen von HRM1 berechnet

Zusammenstellungen

	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ARTENGLIEDERUNG						
Rechnungsergebnis	**253'410**		**89'265**		**541'776**	
Aufwand	**2'168'009**		**2'432'775**		**2'087'066**	
30 Personalaufwand	1'179'413		1'267'200		1'117'391	
31 Sachaufwand	535'668		699'700		523'597	
32 Passivzinsen	7'058		7'875		6'899	
33 Abschreibungen	80'305		96'000		81'354	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	31'223		30'000		31'879	
36 Beiträge	334'343		332'000		325'947	
Ertrag		**2'421'420**		**2'522'040**		**2'628'842**
40 Steuern		2'371'133		2'468'000		2'566'310
42 Vermögenserträge		47'594		53'040		52'045
48 Diverse Erträge		2'692		1'000		10'486
	2'421'420	2'421'420	2'522'040	2'522'040	2'628'842	2'628'842

	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
INSTITUTIONELLE GLIEDERUNG						
Rechnungsergebnis	**253'410**		**89'265**		**541'776**	
TOTAL	**2'168'009**	**2'421'420**	**2'432'775**	**2'522'040**	**2'087'066**	**2'628'842**
3 Pfarrei	1'337'151	49'967	1'574'600	54'040	1'276'531	62'045
4 Verwaltung	686'234		710'300		682'960	
5 Finanzwesen	144'624	2'371'452	147'875	2'468'000	127'575	2'566'797
	2'421'420	2'421'420	2'522'040	2'522'040	2'628'842	2'628'842

Investitionsrechnung

	Rechnung 2018		Budget 2019[1]		Rechnung 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
NETTOINVESTITIONEN	**–**		**300'100**		**299'024.05**	
AUSGABEN			**300'100**		**299'024.05**	
1481 Marienkirche – Turmsanierung 2019			300'100		299'024.05	
EINNAHMEN		**–**		**–**		**–**
SELBSTFINANZIERUNG	**333'715.26**		**185'265**		**623'129.68**	
Abschreibungen	80'305.00		96'000		81'354.05	
Rechnungsergebnis	253'410.26		89'265		541'775.63	
FINANZIERUNGSERGEBNIS	**333'715.26**		**– 114'835**		**324'105.63**	

[1] angepasst gemäss Beschluss Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2019

Geldflussrechnung

	2018	2019
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**252'651.91**	**551'239.77**
Rechnungsergebnis	253'410.26	541'775.63
Abschreibungen	80'305.00	81'354.05
Veränderung Guthaben	– 80'932.66	– 201'543.74
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	84'435.62	234'789.25
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	– 57'836.31	– 75'519.61
Veränderungen Fonds	– 1'730.00	– 9'615.81
Verwendung Jahresüberschuss	– 25'000.00	– 20'000.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**0.00**	**–299'024.05**
Investitionen	0.00	– 299'024.05
Investitionsbeiträge	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**–5'000.00**	**0.00**
Erhöhung / Reduktion Finanzanlagen	– 5'000.00	0.00
Erhöhung / Rückzahlung Feste Vorschüsse	0.00	0.00
Flüssige Mittel gemäss Bilanz	**1'202'764.70**	**1'454'980.42**
Veränderung flüssige Mittel	247'651.91	252'215.72
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	955'112.79	1'202'764.70

Erfolgsrechnung 1/3

	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL	**2'168'009.39**	**2'421'419.65**	**2'432'775**	**2'522'040**	**2'087'066.35**	**2'628'841.98**
Rechnungsergebnis	**253'410.26**		**89'265**		**541'775.63**	
3 PFARREI	**1'337'151.22**	**49'967.30**	**1'574'600**	**54'040**	**1'276'531.25**	**62'044.61**
30 Pfarramt und Seelsorge	**782'932.00**	**2'692.30**	**874'800**	**1'000**	**718'343.11**	**10'486.11**
30.301.0 Besoldung Seelsorge	148'025.83		220'000		159'548.25	
30.301.1 Besoldung Aushilfen	4'160.00		2'000		1'200.00	
30.301.2 Besoldung Katecheten	329'628.93		345'000		298'104.05	
30.301.3 Besoldung Sekretariat	127'871.38		120'000		104'059.35	
30.303.3 Vergünstigung Wohnung Pfarreileitung	3'600.00		4'800			
30.309.9 Weiterbildungskosten	9'176.40		10'000		4'674.50	
30.310.0 Büromaterial, Drucksachen	9'494.35		5'000		3'799.97	
30.310.1 Unterrichtsmaterial	7'423.38		5'000		4'375.35	
30.310.2 Pfarreiblatt	55'691.05		60'000		57'107.80	
30.310.3 Internetauftritt	3'738.34		6'000		2'758.45	
30.311.0 Anschaffungen	222.80		4'000		1'306.70	
30.315.0 Unterhalt Maschinen/EDV	15'544.15		10'000		23'848.34	
30.316.0 Pastoralraum Berg	11'933.00		11'000		10'909.60	
30.317.0 Autovergütungen	5'519.40		8'000		6'757.85	
30.317.1 Pfarreirat	14'591.05		17'000		17'000.00	
30.317.2 Jugend- und Erw.bildung	23'872.44		33'000		14'327.35	
30.318.0 Telefon, Internet, Porti	12'439.50		14'000		8'565.55	
30.480.1 Diverse Erträge		2'692.30		1'000		10'486.11
31 Kultusaufwand	**255'657.55**		**270'000**		**253'904.19**	
31.302.0 Bes. Sakristan u. Aushilfen	126'864.60		122'000		123'631.10	
31.302.1 Besoldung Organisten	50'111.35		50'000		52'551.60	
31.302.2 Besoldung diverse Funktionäre	1'580.00		2'000		1'580.00	
31.311.0 Anschaffungen			1'000		790.00	
31.313.0 Kirchenbedürfnisse	22'802.55		30'000		23'352.19	
31.313.1 Musikalien	1'419.00		1'000		62.00	
31.314.1 Laternenweg	3'297.80		5'000		1'252.55	
31.315.1 Restauration Kulturgüter			1'000		35.90	
31.317.0 Beitrag Ministranten	17'000.00		16'000		17'020.90	
31.318.1 Kirchenmusik	32'582.25		42'000		33'627.95	
32 Pfarrkirche	**104'405.75**		**193'900**		**116'534.55**	
32.311.0 Anschaffungen	37'174.85		54'000		14'109.60	
32.312.0 Heizung, Strom, Wasser	23'943.25		29'000		26'791.15	
32.314.0 Unterhalt, Reparaturen	27'463.25		95'000		59'809.40	
32.318.0 Gebäudeversicherung	15'824.40		15'900		15'824.40	

Erfolgsrechnung 2/3

	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
33 Marienkirche	**42'667.50**		**46'900**		**23'635.10**	
33.311.0 Anschaffungen	1'563.75		2'000			
33.312.0 Heizung, Strom, Wasser	10'732.85		10'000		4'169.70	
33.314.0 Unterhalt, Reparaturen	20'524.65		25'000		9'619.15	
33.318.0 Gebäudeversicherung	9'846.25		9'900		9'846.25	
34 Pfarrhaus	**25'079.75**	**25'440.00**	**44'400**	**30'240**	**32'920.65**	**30'240.00**
34.302.0 Besoldung Büroreinigung	6'711.20		7'000		7'315.00	
34.311.0 Anschaffungen			5'000			
34.312.0 Heizung, Strom, Wasser	7'316.20		10'000		6'910.80	
34.314.0 Unterhalt, Reparaturen	8'681.70		20'000		16'324.20	
34.318.0 Gebäudeversicherung	2'370.65		2'400		2'370.65	
34.427.0 Mieteinnahmen		25'440.00		30'240		30'240.00
35 Pfarreiheim / Kaplanenhaus	**123'227.87**	**11'035.00**	**127'800**	**12'000**	**117'075.85**	**10'518.50**
35.302.0 Besoldung Abwart	82'266.65		85'000		81'848.65	
35.311.0 Anschaffungen	5'682.00		7'500		4'633.40	
35.312.0 Heizung, Strom, Wasser	14'968.95		13'000		9'449.60	
35.314.0 Unterhalt, Reparaturen	18'094.62		20'000		18'928.55	
35.318.0 Gebäudeversicherung	2'215.65		2'300		2'215.65	
35.427.0 Mieteinnahmen		11'035.00		12'000		10'518.50
36 Kapelle und Eremitenhaus	**3'180.80**	**10'800.00**	**16'800**	**10'800**	**14'117.80**	**10'800.00**
36.314.0 Unterhalt, Reparaturen	2'447.05		16'000		13'384.05	
36.318.0 Gebäudeversicherung	733.75		800		733.75	
36.427.0 Mieteinnahmen		10'800.00		10'800		10'800.00
4 VERWALTUNG	**686'234.32**		**710'300**		**682'959.65**	
40 Kirchgemeinde und Behörden	**115'789.10**		**105'000**		**104'935.35**	
40.300.0 Besoldung Kirchenrat	67'513.35		65'000		65'990.00	
40.300.1 Besoldung Kommissionen	4'390.00		2'000		3'820.00	
40.310.0 Druckkosten, Versand Rechnung	10'537.95		8'000		8'481.30	
40.319.0 Freier Kredit	33'347.80		30'000		26'644.05	
41 Verwaltungskosten	**86'019.45**		**86'500**		**87'934.15**	
41.300.0 Besoldung Verwaltung	29'704.95		30'000		31'275.40	
41.310.0 Büromaterial, Drucksachen	800.00		1'500		800.00	
41.316.0 Büro- und EDV-Entschädigung	3'100.00		3'000		3'100.00	
41.318.0 Bank- und Postcheckspesen	1'002.70		1'000		796.25	
41.319.0 Dienstleistungen und Honorare			5'000			
41.352.0 Steuerinkasso	11'989.85		12'000		10'326.95	
41.352.1 Geschäftsführung VKKZ	19'233.00		18'000		21'552.00	
41.312.2 Archiverschliessung	20'188.95		16'000		20'083.55	
42 Beiträge	**277'738.00**		**296'000**		**290'322.00**	
42.362.0 Beitrag VKKZ	223'067.00		240'000		244'762.00	

Erfolgsrechnung 3/3

	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
42.365.0 Freiwillige Beiträge VKKZ	8'516.00		10'000			
42.365.8 Diverse Institutionen	30'155.00		28'000		27'560.00	
42.367.0 Missionsbeitrag	16'000.00		18'000		18'000.00	
45 Gesetzliche Abgaben	**187'808.07**		**202'400**		**181'793.25**	
45.303.0 Ausgleichskasse	76'017.79		78'000		73'222.45	
45.304.0 Pensionskasse	93'784.08		100'000		90'941.90	
45.305.0 Unfallversicherung	7'115.91		12'400		6'857.60	
45.306.0 Krankenversicherung	10'890.29		12'000		10'771.30	
46 Andere Versicherungen	**18'879.70**		**20'400**		**17'974.90**	
46.318.0 Haftpflichtversicherung	437.00		400		437.00	
46.318.1 Sachversicherung	18'442.70		20'000		17'537.90	
5 FINANZEN	**144'623.85**	**2'371'452.35**	**147'875**	**2'468'000**	**127'575.45**	**2'566'797.37**
50 Steuern	**57'261.00**	**2'371'133.45**	**44'000**	**2'468'000**	**39'322.75**	**2'566'310.49**
50.318.0 Abschreibungen und Erlasse	656.00		8'000		3'697.75	
50.329.0 Steuerskonto						
50.364.0 Steuerausgleich	56'605.00		36'000		35'625.00	
Natürliche Personen		**1'344'672.20**		**1'243'000**		**1'343'589.45**
50.400.0 Einkommenssteuer		909'791.50		900'000		924'561.75
50.400.1 Vermögenssteuer		206'950.25		190'000		216'743.15
50.400.2 Zusätzliche Steuern Vorjahre		159'776.50		100'000		159'625.25
50.400.4 Sondersteuern		47'357.85		30'000		32'606.30
50.400.5 Quellensteuer		16'902.80		20'000		2'408.50
50.402.0 Nach- und Strafsteuern		3'893.30		3'000		7'644.50
Juristische Personen		**1'026'461.25**		**1'225'000**		**1'222'721.04**
50.401.0 Reingewinn Vorjahr		141'481.45		120'000		120'862.45
50.401.1 Kapitalsteuer Vorjahr		17'592.70		20'000		17'563.30
50.401.2 Zusätzliche Steuern Vorjahre		8'800.25		10'000		12'461.80
50.401.3 Steuerausgleich		858'586.85		1'075'000		1'071'833.49
51 Aktivzinsen		**318.90**				**486.88**
51.420.0 Zinsertrag Banken		293.95				441.88
51.421.0 Zinsertrag Steuern		24.95				45.00
52 Passivzinsen	**7'057.85**		**7'875**		**6'898.65**	
52.321.0 Zinsaufwand Banken						
52.322.0 Zinsaufwand Darlehen	6'875.00		6'875		6'875.00	
52.322.1 Zinsaufwand Steuern	182.85		1'000		23.65	
56 Abschreibungen	**80'305.00**		**96'000**		**81'354.05**	
56.331.0 Ordentliche Abschreibungen	80'305.00		96'000		81'354.05	
56.332.0 Ausserordentliche Abschreibungen						

Bemerkungen zu grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget

Konto/Kontogruppe	Bezeichnung/Erläuterung
30	**Pfarramt und Seelsorge**
30.301.0/1/2/3	Das Budget enthielt eine Stelle als Pastoralassistenz; das Pensum von Marlies Zemp (Pensionierung) wurde nur teilweise ersetzt; die Entlastung für die Pfarreileitung entfiel wieder und krankheits- und unfallbedingte Abwesenheiten führten zu finanziellen Entlastungen.
30.315.0	Die Informatik-Infrastruktur wurde aus technischen und regulatorischen Gründen vorzeitig erneuert; budgetiert war die Erneuerung für 2020.
30.317.2	Das 6.-Klasslager wurde nicht durchgeführt und andere Aktivitäten konnten günstiger als geplant durchgeführt werden.
30.480.1	Der Pfarrpfrundfonds (CHF 462.66) und der Kaplaneifonds (CHF 7'913.15) wurden aufgelöst und die Gelder für eine Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Kaplanenhauses verwendet.
32	**Pfarrkirche**
	Der Ersatz der Aussenbeleuchtung konnte günstiger und ohne Beanspruchung der budgetierten Reserve realisiert werden; verschiedene geplante Unterhaltsarbeiten – auch das Gutachten zum tragwerkstechnischen Zustand – fielen günstiger aus als budgetiert.
33	**Marienkirche**
	Denkmalpflegerische Beiträge von Kanton und Gemeinde zur Renovation des Fastentuchs führten zu tieferen als den geplanten Kosten für Reparaturarbeiten.
40	**Kirchgemeinde und Behörden**
40.300.1	Mehraufwand infolge Entschädigung für die Arbeitsgruppe HRM2 – im Gegenzug wurde die Position 41.319.0 «Honorare und Dienstleistungen» nicht beansprucht.
41	**Verwaltungskosten**
41.312.2	Die für 2019 und 2020 budgetierte Entsäuerungsaktion wurde zu besseren Konditionen vollumfänglich 2019 durchgeführt.
42.365.0	Die Trennung zwischen obligatorischen und freiwilligen Beiträgen an die VKKZ besteht ab dem Beitrag 2019 nicht mehr.
50	**Steuern**
50ff	Höhere Steuereinnahmen gemäss Bericht Kirchenrat.
56	**Abschreibungen**
56.331.0	Nach den Abschreibungen aus dem Ertragsüberschuss 2018 liegen die ordentlichen Abschreibungen unter dem Budget.

Bilanz 1/2

	31.12.2018	31.12.2019
AKTIVEN	**3'239'848.69**	**3'476'488.90**
Finanzvermögen	**1'714'363.69**	**1'933'333.90**
10 Flüssige Mittel	**1'202'764.70**	**1'454'980.42**
1010 Postfinance	11'415.85	23'483.75
1020 Zuger Kantonalbank	564'361.35	688'739.16
1030 Raiffeisenbank	626'987.50	742'757.51
11 Forderungen	**506'598.99**	**473'353.48**
1120 Steuerforderungen	239'419.96	440'963.70
1180 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	267'179.03	32'389.78
12 Finanzanlagen	**5'000.00**	**5'000.00**
1120 Aktien und Anteilscheine	5'000.00	5'000.00
Verwaltungsvermögen	**1'525'485.00**	**1'543'155.00**
14 Liegenschaften	**1'525'485.00**	**1'543'155.00**
1435 Pfarrkirche – Akustikanlage	38'090.00	
1436 Pfarrkirche – Innenbeleuchtung	123'500.00	66'500.00
1437 Pfarrkirche – Windfangverglasung	24'195.00	
1446 Pfarreiheim – Sanierung Saal/Office	112'660.00	107'000.00
1455 Dreifaltigkeitskapelle – Eremitenhaus	108'300.00	102'900.00
1465 Pfarrkirche – Chorerweiterung	101'720.00	96'620.00
1470 Pfarrkirche – Orgel	115'770.00	70'255.00
1475 Pfarrhaus – Umbau/Sanierung	674'570.00	640'850.00
1480 Pfarrkirche – Sanierung Umfassungsmauer/Metallgeländer	24'350.00	
1481 Marienkirche – Turmsanierung 2019/20		284'000.00
1487 Marienkirche – Sanierung Turm 2009	94'030.00	89'330.00
1488 Marienkirche – Vorplatz/Stützmauer	18'050.00	
1489 Marienkirche – Umgebung Ost	90'250.00	85'700.00
PASSIVEN	**3'239'848.69**	**3'476'488.90**
FREMDKAPITAL	**874'341.90**	**789'206.48**
20 Laufende Verpflichtungen	**181'726.26**	**106'206.65**
2080 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	181'726.26	106'206.65
22 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**550'000.00**	**550'000.00**
2222 Darlehen, Schuldscheine	550'000.00	550'000.00
23 Verwaltete Fonds	**142'615.64**	**132'999.83**
2300 Zweckgebundene Fonds	122'262.44	112'646.63
2310 Separatfonds	20'353.20	20'353.20

Bilanz 2/2

	31.12.2018	31.12.2019
EIGENKAPITAL	**2'365'506.79**	**2'687'282.42**
28 Reserven	**800'000.00**	**800'000.00**
2800 Vorfinanzierung für Bauvorhaben (Baureserven)	800'000.00	800'000.00
29 Freies Eigenkapital	**1'565'506.79**	**1'887'282.42**
2900 Freies Eigenkapital	1'312'096.53	1'345'506.79
2990 Rechnungsergebnis	253'410.26	541'775.63

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angewendetes Regelwerk und Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri wurde erstellt nach den Vorschriften des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz; FHG; BGS 611.1) und der Finanzhaushaltsverordnung (FHV; BGS 611.11), Stand 1. Januar 2018 erstellt.

Die Rechnungslegung erfolgt nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM). Bis und mit der Jahresrechnung 2020 wird unter Inanspruchnahme der gesetzlichen Übergangsfrist von drei Jahre nach der Version HRM1 verfahren: Kontenplan, Darstellung und Definition von Kennzahlen entsprechen zur besseren Vergleichbarkeit immer noch den Vorjahren. Die Umstellung auf die Version HRM2 erfolgt ab dem Budget 2021.

Die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze sind bei den Erläuterungen zu den einzelnen Positionen aufgeführt.

2. Erläuterungen zu den wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Sachanlagen Verwaltungsvermögen

Bei der Ersterfassung werden Sachanlagen des Verwaltungsvermögens zu Anschaffungskosten bilanziert und ab sofort mit 5% p.a. degressiv abgeschrieben. Erhaltene Subventionen und Beiträge von Kanton und Einwohnergemeinde gemäss Denkmalschutzgesetz werden nach dem Nettoprinzip erfasst und reduzieren die Anschaffungskosten bzw. Bilanzwerte.

Der Kirchenrat hat eine Aktivierungsgrenze von CHF 50'000 festgelegt, Investitionen unterhalb dieses Betrages werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Anlagespiegel

	Jahr Erstellung	Investitionen bis 2018	Versicherungswert 2019	Bilanzwert 31.12.2018	Investitionen 2019	Abschreibungen aus Überschuss 2018	Ordentliche Abschreibungen 2019	Bilanzwert 31.12.2019
TOTAL			**49'585'000**	**1'525'485**	**299'024**	**200'000**	**81'354**	**1'543'155**
Pfarrkirche			**25'319'000**	**403'430**				**233'375**
1436 Innenbeleuchtung	2010	318'693		123'500		53'500	3'500	66'500
1435 Akustikanlage	2017	61'883		38'090		38'090		
1465 Chorerweiterung	2017	112'711		101'720			5'100	96'620
1470 Orgelneubau	1996	1'059'471		115'770		41'815	3'700	70'255
1480 Sanierung Umfassungs -mauer/Geländer	2013	79'023		24'350		24'350		
Marienkirche			**15'754'000**	**202'330**				**459'030**
1487 Turmsanierung 2009	2009	340'809		94'030			4'700	89'330
1481 Turmsanierung 2019	2019				299'024		15'024	284'000
1488 Vorplatz/Stützmauer	2010	63'818		18'050		18'050		
1489 Sanierung Ostseite	2014	152'536		90'250			4'550	85'700
Pfarrhaus			**3'793'000**	**674'570**				**640'850**
1475 Umbau/Sanierung	2007	1'553'726		674'570			33'720	640'850
Pfarreiheim			**3'545'000**	**136'855**				**107'000**
1440 Neubau	1987			24'195		24'195		
1446 Sanierung Saal/Office	2013	153'205		112'660			5'660	107'000
Dreifaltigkeitskapelle – Eremitenhaus			**1'174'000**	**108'300**				**102'900**
1455 Umbau/Sanierung	2007	252'050		108'300			5'400	102'900

Zusätzlich ist die Katholische Kirchgemeinde Unterägeri Eigentümerin des Grundstückes GS 414, Pfarrkirche mit Umgelände mit einer Gesamtfläche von 6'159 m² und einem Buchwert von Null.

Die weiteren von der Pfarrei Heilige Familie genutzten Räumlichkeiten bzw. Grundstücke befinden sich im Besitz von kirchlichen Stiftungen (mit dem Kirchenrat als Stiftungsrat), sämtliche mit einem Buchwert von Null; die Katholische Kirchgemeinde Unterägeri kommt vollumfänglich für den Unterhalt und die laufenden Kosten auf, behält andererseits sämtliche Erträge:

	GS-Nr.	Fläche in m²
Pfarrkirchenstiftung Unbefleckte Empfängnis		
Marienkirche mit Umgelände	447	1'212
Pfarrpfrund – Stiftung Unterägeri		
Pfarrhaus mit Doppelgarage und Umgelände	450	776
römisch-katholische Kaplanei-Pfrundstiftung Unterägeri		
Pfarreiheim Sonnenhof/Kaplanenhaus mit Umgelände	468/469	1'016
römisch katholische Dreifaltigkeits-Kapellen-Stiftung Unterägeri		
Dreifaltigkeitskapelle/Eremitenhaus mit Umgelände	34	233

2.2 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Für den Umbau des Pfarrhauses 2007 besteht ein Festdarlehen der Raiffeisenbank Ägerital-Sattel im Betrag von CHF 550'000.– mit Laufzeit bis 2020 bei einem Zinssatz von 1.25 % pro Jahr.

2.3 Verwaltete Fonds

Die verwalteten Fonds haben sich wie folgt verändert:

Separatrechnung der verwalteten Fonds

	Bestand 31.12.2018	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2019
TOTAL	**142'615.64**	**600.00**	**10'215.81**	**132'999.83**
Fondsabnahme			**9'615.81**	
Zweckgebundene Fonds	**122'262.44**	**600.00**	**10'215.81**	**112'646.63**
Jahrzeitstiftungen	103'692.43	600.00	1'840.00	102'452.43
Pfarrpfrundfonds	462.66		462.66	0.00
Kaplaneifonds	7'913.15		7'913.15	0.00
Katechet-Henggeler-Fonds	7'744.60			7'744.60
Seelensonntagefonds	2'449.60			2'449.60
Separatfonds	**20'353.20**			**20'353.20**
Kirchenmusikfonds	5'969.40			5'969.40
Krankenpflegefonds	14'383.80			14'383.80

2.4 Eigenkapitalnachweis

Das Eigenkapital der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri hat sich wie folgt entwickelt:

Eigenkapitalnachweis

	Bestand 31.12.2018	Abnahme	Zunahme	Bestand 31.12.2019
TOTAL	**2'365'506.79**			**2'687'282.42**
Zunahme			**321'775.63**	
2800 Vorfinanzierung für Bauvorhaben (Baureserven)	800'000.00			800'000.00
2990 Rechnungsergebnis	253'410.26	– 253'410.26	541'775.63	541'775.63
2900 Freies Eigenkapital	1'312'096.53		33'410.26	1'345'506.79

3. Zusätzliche Angaben

Die Katholische Kirchgemeinde Unterägeri verfügt über keine Rückstellungen und Beteiligungen. Es bestehen zudem keine Bürgschaften oder Garantieverpflichtungen oder weitere Eventualverpflichtungen. Per 31. Dezember 2019 bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und keine offenen Leasingvereinbarungen.

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Unterzeichneten haben die Jahresrechnung 2019 der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri geprüft und in allen Teilen für richtig befunden.

Bei unseren formellen und materiellen Kontrollen, welche sich sowohl auf die wesentlichen Positionen als auch stichprobenweise auf eine Vielzahl von weiteren Buchungen erstreckten, konnten wir feststellen, dass die Rechnung mit den Abschlusszahlen der gewohnt sauber und ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmt. Die Darstellung der Verwaltungsrechnung und der Vermögenslage entspricht den geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Die Vermögenssaldi wurden ausgewiesen und stimmen mit dem Abschluss überein.

Die laufende Rechnung ergab bei Einnahmen von CHF 2'628'841.98 und Aufwendungen von CHF 2'087'066.35 einen Mehrertrag von CHF 541'775.63. Die Bestandesrechnung ergibt beidseitig ein Total von CHF 3'476'488.90.

Für die Verwendung des Ertragsüberschusses stellt der Kirchenrat folgenden Antrag an die Kirchgemeindeversammlung: Beitrag für wohltätige Zwecke CHF 20'000.00, zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen CHF 89'930.00, Zuweisung an Finanzpolitische Reserve (Konto 2810) CHF 400'000.00, Zuweisung an Freies Eigenkapital (Konto 2900) CHF 31'845.63.

Wir beantragen der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen. Im Weiteren beantragen wir, den Kirchenrat und den Rechnungsführer zu entlasten und ihnen für die mit Verantwortung und Sachkenntnis geleistete Arbeit den Dank der Versammlung auszusprechen.

Unterägeri, 13. März 2020

Die Rechnungsprüfungskommission:

André Stüssi, Präsident
Manuela Inglin
Adrian Schär

Bericht und Antrag des Kirchenrats

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 23 des Finanzhaushaltgesetzes (FHG; BGS 611.1) unterbreiten wir Ihnen die Jahresrechnung 2019. Zu Vergleichszwecken sind auch die Zahlen des Vorjahres 2018 und des Budgets 2019 aufgeführt.

Die Erfolgsrechnung schliesst auch 2019 erfreulicherweise mit einem bedeutenden Ertragsüberschuss ab:

Ertrag	CHF	2'628'841.98
Aufwand	CHF	2'087'066.35
Ertragsüberschuss	CHF	541'775.63

Gegenüber dem budgetierten Überschuss von rund CHF 89'000 resultierte ein solcher in der Höhe von mehr als CHF 540'000. Die Abweichung von über CHF 400'000 ist das Resultat von höher als erwarteten Steuererträgen, zum grösseren Teil indessen tiefer als budgetiert ausgefallenen Ausgaben.

Auch 2019 lagen die Steuereinnahmen der natürlichen Personen deutlich über dem Budget und auf dem gleichen Stand wie 2018, dies vor allem dank höherer Erträge aus den Vorjahren. Bei den Steuererträgen der juristischen Personen wurde eine Punktlandung in Bezug auf das Budget erreicht, gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang von 10 % zu verzeichnen, gegenläufig zur kantonalen Ebene, wo immer noch steigende Erträge verzeichnet werden konnten.

Auf der Ausgabenseite wurden die Budgetvorgaben um mehr als CHF 300'000 nicht ausgeschöpft. Die Personalkosten liegen aufgrund verschiedener Faktoren unter dem Budget. Beim Sachaufwand konnten bei den meisten Aufwandpositionen die budgetierten Werte auch 2019 eingehalten oder unterschritten werden. Bei den Gebäuden lagen die Aufwendungen namentlich bei Pfarrkirche und Marienkirche und die Abschreibungen unter dem Budget. Bemerkungen zu grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget finden Sie im Anschluss an die detaillierte Erfolgsrechnung.

In die Investitionsrechnung fliesst die vom Souverän im Juni 2019 bewilligte Sanierung des Kirchturms der Marienkirche ein, die geplanten Arbeiten wurden mehrheitlich ausgeführt und abgerechnet. Die zusätzlich notwendige Reparatur der Kirchturmspitze gab der Kirchenrat als gebundene Ausgabe in eigener Kompetenz in Auftrag, die Arbeiten wurden allerdings grösstenteils 2020 ausgeführt und werden die Erfolgsrechnung brutto mit mehr als CHF 150'000 belasten. Auf der positiven Seite ist zu vermelden, dass die Abrechnung mit der Denkmalpflege ebenfalls erst 2020 erfolgen kann und nach dem neuen Denkmalschutzgesetz die Beiträge von Kanton und Gemeinde von 30 % auf 50 % der anrechenbaren Kosten ansteigen werden.

Zusammengefasst bildet die ausgezeichnete Haushaltssituation mit der erfreulich positiven Erfolgsrechnung und einem soliden Eigenkapital von mehr als CHF 2.6 Mio eine gute Voraussetzung, um auch die künftigen finanziellen Herausforderungen mit Zuversicht und ausreichend Handlungsspielraum anzugehen. Die Ausgangslage bietet Potenzial für gezielte Optimierungen und Entlastungen. So soll ein wesentlicher Teil des Ertragsüberschusses der finanzpolitischen Reserve zugewiesen werden, um künftig notwendige Steuererhöhungen hinausschieben zu können.

Antrag

1. Die Jahresrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 541'775.63 wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet:
   - Beitrag für wohltätige Zwecke: CHF 20'000;
   - Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen: CHF 89'930;
   - Zuweisung an Finanzpolitische Reserve (Konto 2810): CHF 400'000;
   - Zuweisung an Freies Eigenkapital (Konto 2900): CHF 31'845.63.

Unterägeri, 11. März 2020 **Der Kirchenrat**

Nutzniessungsvertrag mit der «Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri»

Bericht und Antrag des Kirchenrats

Sehr geehrte Damen und Herren

Ausgangslage

Die Pfarrkirche Heilige Familie ist seit dem Bau im vorletzten Jahrhundert im Eigentum der Kirchgemeinde Unterägeri. Jedoch bei den anderen, als eigentliches Kirchengut anerkannten Liegenschaften – Marienkirche, Pfarrhaus, Pfarreiheim mit Kaplanenhaus, Dreifaltigkeitskapelle mit Eremitenhaus – sind vier verschiedene kirchliche Stiftungen als Eigentümer im Grundbuch eingetragen.

Damals wie heute nutzt die Pfarrei Heilige Familie alle Gebäude und Flächen, die diesen Stiftungen gehören. Die Kirchgemeinde ist zuständig für die Verwaltung der Liegenschaften, und sie kommt für deren Unterhalt und alle übrigen laufenden Kosten auf, behält dafür im Gegenzug sämtliche Erträge.

Bisher mussten kirchliche Stiftungen nicht im Handelsregister eingetragen werden. Infolge einer Rechtsänderung von 2015 ändert sich das nun: Solche Stiftungen sind bis Ende 2020 den aktuellen gesetzlichen Anforderungen anzupassen und ins Handelsregister einzutragen.

Stiftungsfusion

Zur Bereinigung und Vereinfachung der Strukturen wurde diesen Frühling die «Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri» errichtet, wobei alle vier Stiftungen mittels einer Kombinationsfusion zusammengeführt wurden. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass auch andere katholische Kirchgemeinden des Kantons ein analoges Vorgehen gewählt und teilweise bereits umgesetzt haben.

Als Stiftungsräte wurden zwei Kirchenräte und die Pfarreileitung eingesetzt, konkret Hubert Schuler (Präsident), Ivo Krämer und Margrit Küng. Die Stiftungsaufsicht verbleibt beim Bistum. Bis zum Zeitpunkt der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2020 wird mit der Handelsregistereintragung dieser «neuen» Stiftung gerechnet. Dadurch wird nach Auffassung des Kirchenrats diesen gesetzlichen Auflagen einfach, effizient und kostengünstig Rechnung getragen.

Nutzniessungsvertrag

Die seit langem gelebte Praxis in Bezug auf Unterhalt, Kosten und Erträgen soll nun formell in einem Nutzniessungsvertrag zwischen der neuen Stiftung und der Kirchgemeinde festgehalten werden. Er regelt die Rechte und Pflichten der beiden Parteien für die vom Gesetz zulässige Maximaldauer von 100 Jahren und stellt das Innenverhältnis zwischen der Stiftung und der Kirchgemeinde auf eine saubere rechtliche Basis. Durch den Vertrag entstehen der Kirchgemeinde gegenüber heute keine neuen Kosten, da diese bereits heute von der Kirchgemeinde getragen werden und jeweils im Budget und der Jahresrechnung enthalten sind. Die Rechnungsprüfungskommission kann von Gesetzes wegen nicht als Revisionsstelle für die Stiftung dienen, dies wird die Firma Abona Treuhand AG übernehmen, die auch als Fusionsprüferin geamtet hat.

Der Kirchenrat hat den Nutzniessungsvertrag an der Kirchenratssitzung vom 14. April 2020 genehmigt. Die Zustimmung und allfällige Änderungswünsche des Bistums Basel (sowie von Notariat und Grundbuchamt) bleiben vorbehalten.

Antrag

1. Der beiliegende Nutzniessungsvertrag zwischen der «Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri» (Nutzniessungsbelastete) und der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri (Nutzniessungsberechtigte/Nutzniesserin) wird genehmigt.
2. Der Kirchenrat wird bevollmächtigt, den Nutzniessungsvertrag zu unterzeichnen und beurkunden zu lassen.

Unterägeri, 14. April 2020 **Der Kirchenrat**

Inhalt der öffentlichen Urkunde

Nutzniessungsvertrag betreffend die Liegenschaften GS Nrn. 34, 447, 450, 468 und 469, alle GB Unterägeri

zwischen

Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri mit Sitz in Unterägeri, c/o Katholisches Pfarramt, Alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri, Unternehmensidentifikations-Nummer CHE-xxx.xxx.xxx, handelnd durch

- Herrn/Frau Vorname NAME, Schweizer Staatsangehörige/r (Heimatort/e: .....), in Wohnort, Präsident/Mitglied des Stiftungsrats mit Kollektivunterschrift zu zweien, und
- Herrn/Frau Vorname NAME, Schweizer Staatsangehörige/r (Heimatort/e: .....), in Wohnort, Mitglied des Stiftungsrats mit Kollektivunterschrift zu zweien

Alleineigentümerin der Liegenschaften GS Nrn. 34, 447, 450, 468 und 469, alle GB Unterägeri

Nutzniessungsbelastete

und

Katholische Kirchgemeinde Unterägeri, Postfach 328, 6314 Unterägeri
handelnd durch

- Herrn/Frau Vorname NAME, Schweizer Staatsangehörige/r (Heimatort/e: .....), in Wohnort, Mitglied des Kirchenrats mit Kollektivunterschrift zu zweien, und
- Herrn/Frau Vorname NAME, Schweizer Staatsangehörige/r (Heimatort/e: .....), in Wohnort, Mitglied des Kirchenrats mit Kollektivunterschrift zu zweien

Nutzniessungsberechtigte/Nutzniesserin

I. PRÄAMBEL

1. Die Nutzniessungsbelastete beabsichtigt, der Nutzniesserin an den Liegenschaften GS Nrn. 34, 447, 450, 468 und 469, alle Grundbuch Unterägeri, ein Nutzniessungsrecht einzuräumen.

2. Die Nutzniessung ist mit CHF 5'000 pro Jahr zu entschädigen. Die Nutzniesserin übernimmt zudem den vollständigen Unterhalt der Nutzniessungsgegenstände, d.h. auch ausserordentliche Erneuerungs- und Reparaturarbeiten (Instandsetzung), auf eigene Kosten. Im Gegenzug darf die Nutzniesserin die Nutzniessungsgegenstände gemäss den nachfolgenden Bestimmungen nutzen.

3. Demzufolge vereinbaren die Parteien was folgt:

II. BEGRÜNDUNG EINER NUTZNIESSUNG

1. Gegenstände der Nutzniessung und Nutzniessungsberechtigte
Zu Lasten der Liegenschaften GS Nrn. 34, 447, 450, 468 und 469, alle GB Unterägeri, und zu Gunsten der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri wird die Nutzniessung gemäss Art. 745 ff. ZGB und den nachstehenden Bestimmungen vereinbart und ist im Grundbuch einzutragen.

2. Grundbucheintrag (Personaldienstbarkeit)
Zu Lasten GS Nrn. 34, 447, 450, 468 und 469, alle GB Unterägeri, zu Gunsten Katholische Kirchgemeinde Unterägeri: Nutzniessungsrecht.

III. WEITERE VERTRAGSBESTIMMUNGEN

1. Rechte und Pflichten der Nutzniesserin
Die Nutzniesserin hat das Recht auf den Besitz, den Gebrauch und die Nutzung der Nutzniessungsgegenstände im Rahmen von Art. 745 Abs. 2 ZGB. Namentlich ist sie berechtigt, die Nutzniessungsgegenstände selbst zu nutzen oder an Dritte zu vermieten.

Soweit die Nutzniessungsgegenstände Sakralbauten, namentlich Kirchen oder Kapellen, sind, dürfen sie von der Nutzniesserin nur mit Zustimmung des Kirchenrektors und lediglich zu kirchlichen oder kirchlich-sozialen Zwecken genutzt werden. Vorbehalten sind ausdrückliche andere Vereinbarungen zwischen Grundeigentümerin und Nutzniesserin im Einzelfall.

Die Nutzniesserin ist verpflichtet, während der Dauer der Nutzniessung die Nutzniessungsgegenstände in ihrem Bestande vollumfänglich zu erhalten. Die Parteien vereinbaren, dass die Nutzniesserin sämtliche ordentlichen und ausserordentlichen Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten auf eigene Kosten zu übernehmen hat (Instandhaltung und Instandsetzung). Für allfällige wertvermehrende Investitionen und/oder bauliche Massnahmen ist die Nutzniessungsbelastete nicht abgeltungspflichtig.

Die Nutzniesserin ist unter anderem auch verpflichtet, die Nutzniessungsgegenstände auf eigene Kosten zu versichern, sowohl im üblichen Rahmen gegen Beschädigung/Zerstörung als auch betreffend Werkeigentümerhaftung.

Die Nutzniesserin hat der Nutzniessungsbelasteten eine jährliche Entschädigung von CHF 5'000 zu bezahlen.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen von Art. 745 ff ZGB.

2. Dauer der Nutzniessung
Die Nutzniessung beginnt mit vertraglicher Wirkung ab 1. Januar 2020 und wird auf die vom Gesetz zulässige Maximaldauer von 100 Jahren abgeschlossen. Wird die Maximaldauer erhöht (durch eine Gesetzesänderung oder veränderte Rechtsprechung), so ist diese auch auf den vorliegenden Vertrag anwendbar. Innert nützlicher Frist vor Ablauf der gesetzlichen Maximaldauer verpflichten sich die Parteien bzw. deren Rechtsnachfolger, über eine Verlängerung bzw. Neuerrichtung der in diesem Vertrag geregelten Nutzniessung nach Treu und Glauben zu verhandeln.

Die Nutzniesserin ist berechtigt, vor Ablauf der genannten Dauer mit einer Frist von sechs Monaten auf ein Monatsende auf die Nutzniessung zu verzichten, jedoch nur bezüglich sämtlicher Nutzniessungsgegenstände gleichzeitig (d.h. der Verzicht nur auf einzelne Nutzniessungsgegenstände ist nicht möglich). Im Falle des Verzichts gilt Art. 748 Abs. 2 ZGB.

Die Grundeigentümerin ist mit obligationenrechtlicher Wirkung wahlweise – neben ihren Rechten gemäss Art. 760ff. ZGB – berechtigt, diesen Vertrag vor Ablauf der genannten Dauer mit einer Frist von sechs Monaten auf ein Monatsende zu kündigen, wenn die Nutzniesserin ihren Verpflichtungen aus diesem Vertrag, insbesondere der Instandhaltungs- oder Instandsetzungspflicht, bezüglich mindestens einer Liegenschaft trotz mindestens zweimaliger Ermahnung mit angemessener Fristansetzung zur Behebung des vertragswidrigen Zustands, nicht nachkommt. Die Kündigung ist jedoch nur bezüglich sämtlicher Nutzniessungsgegenstände gleichzeitig zulässig (d.h. nicht bezüglich nur einzelner Nutzniessungsgegenstände).

3. Überbindungspflicht
Soweit den vorstehenden Bestimmungen kein dinglich wirkender Charakter zukommt, ist die Nutzniessungsbelastete zur Überbindung auf allfällige Rechtsnachfolger verpflichtet, mit der Pflicht zur weiteren Überbindung.

IV. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Kosten
Die Kosten für die Ausfertigung, Beurkundung und die grundbuchliche Behandlung dieses Nutzniessungsvertrags werden vollumfänglich von der Nutzniesserin übernommen. Die Parteien nehmen zur Kenntnis, dass sie gemäss § 4 Abs. 2 des Gesetzes über den Gebührentarif im Grundbuchwesen vom 27. September 2007 solidarisch haften.

2. Zustimmungen und Bewilligungen
Der Kirchenrat der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri hat diesem Vertrag mit Beschluss vom 14. April 2020 zugestimmt.

Die Gemeindeversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri hat diesem Vertrag mit Beschluss vom 29. September 2020 zugestimmt.

Der Stiftungsrat der Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri hat diesem Vertrag mit Zirkularbeschluss vom ..., unterzeichnet durch sämtliche Mitglieder des Stiftungsrats, zugestimmt.

Das Residentialkapitel des Bistums Basel hat diesem Vertrag am/mit Schreiben vom ... zugestimmt.

Dieser Vertrag bedarf im Übrigen keiner Bewilligung einer Behörde oder der Zustimmung eines Dritten im Sinne von Art. 51 Abs. 2 GBV.

3. Eintragungsbewilligung
Die Parteien beauftragen und bevollmächtigen die Notare der Einwohnergemeinde Unterägeri (je einzeln), den vorliegenden Vertrag unmittelbar nach der öffentlichen Beurkundung beim Amt für Grundbuch und Geoinformation des Kantons Zug anzumelden.

Unterägeri, den [Datum]

Die Nutzniessungsbelastete:

Stiftung Kirchengüter
Pfarrei Heilige Familie Unterägeri

Name

Name

Die Nutzniesserin:

Katholische Kirchgemeinde Unterägeri

Name

Name

Öffentliche Beurkundung

Der unterzeichnende Notar des Kantons Zug, lic. iur. Name, Funktion der Gemeinde Unterägeri (für den Bereich des Beurkundungswesens), beurkundet hiermit öffentlich:

Diese öffentliche Urkunde enthält den mir mitgeteilten Willen der Parteien, wurde von den in dieser Urkunde genannten Erschienenen gelesen, als richtig bezeichnet und in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet.

Unterägeri, den [Datum]

Name Notar

Finanzplan 2021 bis 2024

Finanzplan 1/2

(in CHF 1'000)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
ERFOLGSRECHNUNG						
Betrieblicher Aufwand	**2'058**	**2'330**	**2'116**	**2'141**	**2'187**	**2'208**
30 Personalaufwand	1'117	1'204	1'163	1'180	1'185	1'190
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	527	712	542	550	560	570
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	81	101	91	91	122	128
36 Transferaufwand	333	313	320	320	320	320
Betrieblicher Ertrag	**2'555**	**2'568**	**2'549**	**2'110**	**1'960**	**1'960**
40 Fiskalertrag	1'494	1'273	1'165	1'100	1'000	1'050
42 Entgelte						
43 Verschiedene Erträge	16	14	14	10	10	10
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	8					
46 Transferertrag	1'036	1'281	1'370	1'000	950	900
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**497**	**238**	**433**	**– 31**	**– 227**	**– 248**
34 Finanzaufwand	7	2				
44 Finanzertrag	52	53	54	53	53	53
Ergebnis aus Finanzierung	**45**	**52**	**54**	**53**	**53**	**53**
Operativers Ergebnis	**542**	**290**	**487**	**22**	**– 174**	**– 195**
Ausserordentliches Ergebnis		– 130				
Rechnungsergebnis	**542**	**160**	**487**	**22**	**– 174**	**– 195**
INVESTITIONSRECHNUNG						
Pfarrkirche – Sanierung Seitenschiff		200				
Pfarrkirche – Ersatz Heizcomputer		90				
Pfarrkirche – Sanierung Senkungsschäden			50	250	250	
Marienkirche – Turmsanierung 2019	299					
Marienkirche – Ersatz Heizcomputer		55				
Kaplanenhaus – Sanierung/Umbau			80	400	400	
Eremitenhaus – Energiemassnahmen						200
Beiträge Kanton/Gemeinde gemäss Denkmalschutzgesetz		– 160				
Auflösung Vorfinanzierung für Bauvorhaben				– 200	– 200	
Nettoinvestitionen	**299**	**185**	**130**	**450**	**450**	**200**

Finanzplan 2/2

(in CHF 1'000)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
FINANZIERUNG						
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	81	231	91	91	122	128
Rechnungsergebnis	542	160	487	22	– 174	– 195
Selbstfinanzierung	**623**	**391**	**578**	**113**	**– 52**	**– 67**
Finanzierungsergebnis	**324**	**206**	**448**	**– 337**	**– 502**	**– 267**
MITTELBEDARF						
Flüssige Mittel 1.1.		1'455	1'111	1'559	1'222	720
Mittelbedarf		206	448	– 337	– 502	– 267
Darlehensaufnahme / Rückzahlung		– 550				
Flüssige Mittel 31.12.	**1'455**	**1'111**	**1'559**	**1'222**	**720**	**453**
ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS UND DER VERSCHULDUNG						
Verwaltungsvermögen 1.1.	1'525	1'543	1'497	1'536	1'895	2'223
Nettoinvestitionen	299	185	130	450	450	200
Abschreibung planmässig	– 81	– 101	– 91	– 91	– 122	– 128
Abschreibungen zusätzlich	– 200	– 130				
Verwaltungsvermögen 31.12.	**1'543**	**1'497**	**1'536**	**1'895**	**2'223**	**2'295**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten 1.1.	550	550				
Rückzahlungen		– 550				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten 31.12.	**550**					
Eigenkapital 1.1.		2'687	2'847	3'334	3'356	3'182
Rechnungsergebnis		160	487	22	– 174	– 195
Eigenkapital 31.12.	**2'687**	**2'847**	**3'334**	**3'356**	**3'182**	**2'987**
STEUERFUSS	**11 %**	**10 %**	**9 %**	**9 %**	**9 %**	**9 %**

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Budget 2021

Hauptzahlen

	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
ERFOLGSRECHNUNG			
Ertrag	2'607'053	2'621'340	2'602'540
Aufwand	–2'065'277	–2'461'450	–2'115'800
Rechnungsergebnis	**541'776**	**159'890**	**486'740**
kumuliertes Ergebnis der Erfolgsrechnung über acht Jahre gemäss § 2 Abs. 2 Bst. a FHG [1]			**1'904'424**
INVESTITIONSRECHNUNG			
Ausgaben	299'024	345'000	130'000
Einnahmen	0	0	0
Nettoinvestitionen	**299'024**	**345'000**	**130'000**
BILANZ			
Aktiven	**3'476'489**		
Finanzvermögen	1'933'334		
Verwaltungsvermögen	1'543'155		
Passiven	**3'476'489**		
Fremdkapital	789'206		
davon verwaltete Fonds	133'000		
Eigenkapital	**2'687'282**		
Fiskalerträge	**2'531'156**	**2'554'000**	**2'535'000**
Steuern natürliche Personen	1'343'934	1'138'000	1'040'0000
Steuern juristische Personen	151'014	135'000	125'000
Steuerausgleich (netto)	1'036'208	1'281'000	1'370'0000
PERSONALBESTAND (OHNE KIRCHENRAT)			
Mitarbeitende Vollzeit	5	5	5
Mitarbeitende Teilzeit	28	28	28
ANZAHL KATHOLIKEN	**4'653**		
KENNZAHLEN			
Steuerfuss	11.0 %	10.0 %	9.0 %
Selbstfinanzierungsgrad			444.42 %
Selbstfinanzierungsanteil			22.20 %
Investitionsanteil			6.05 %
Zinsbelastungsanteil			–0.02 %
Kapitaldienstanteil			3.48 %

[1] umfasst Rechnungsjahre 2017, 2018, 2019, Budgetjahre 2020, 2021 und Planjahre 2022 – 2024

Die Kennzahlen ab 2021 basieren auf den Definitionen von HRM2 und sind mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar, auf deren Ausweis wurde deshalb verzichtet.
Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Erfolgsrechnung

gestuft nach Sacharten

	Rechnung 2019		Budget 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL	**2'065'276.95**	**2'607'052.58**	**2'461'450**	**2'621'340**	**2'115'800**	**2'602'540**
Rechnungsergebnis	**541'775.63**		**159'890**		**486'740**	
BETRIEBLICHER AUFWAND	**2'058'378.30**		**2'329'700**		**2'115'800**	
30 Personalaufwand	1'117'391.15		1'203'500		1'163'000	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	526'522.55		712'200		541'800	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	81'354.05		101'000		91'000	
36 Transferaufwand	333'110.55		313'000		320'000	
BETRIEBLICHER ERTRAG		**2'555'007.20**		**2'568'000**		**2'549'000**
40 Fiskalertrag		1'494'477.00		1'273'000		1'165'000
42 Entgelte		425.95				
43 Verschiedene Erträge		15'519.95		14'000		14'000
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		8'375.81				
46 Transferertrag		1'036'208.49		1'281'000		1'370'000
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT EBT	**496'628.90**		**238'300**		**433'200**	
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG EF	**45'146.73**		**51'590**		**53'540**	
34 Finanzaufwand	6'898.65		1'750			
44 Finanzertrag		52'045.38		53'340		53'540
OPERATIVES ERGEBNIS (EBT + EF)	**541'775.63**		**289'890**		**486'740**	
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	**0.00**		**– 130'000**		**0**	
38 Ausserordentlicher Aufwand			130'000			
48 Ausserordentlicher Ertrag						

Investitionsrechnung

nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2019		Budget 2020		Budget 2021	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Nettoinvestitionen	**299'024.05**		**185'000**		**130'000**	
TOTAL	**299'024.05**		**345'000**	**160'000**	**130'000**	
14 Pfarrkirche						
1404.10 Renovation Seitenschiff			200'000			
1404.11 Ersatz Heizcomputer			90'000			
1404.13 Sanierung Senkungsschäden					50'000	
15 Marienkirche						
1404.09 Turmsanierung 2019	299'024.05					
Beiträge Kanton/Gemeinde gemäss Denkmalschutzgesetz[1]				160'000		
1404.12 Ersatz Heizcomputer			55'000			
17 Pfarreiheim/Kaplanenhaus						
1404.14 Sanierung/Umbau 2021					80'000	
Selbstfinanzierung	**623'129.68**		**260'890**		**577'740**	
Abschreibungen	81'354.05		101'000		91'000	
Rechnungsergebnis	541'775.63		159'890		486'740	
Finanzierungsergebnis	**324'105.63**		**75'890**		**447'740**	

[1] Schätzung gemäss Gesetz

Erfolgsrechnung 1/5

nach Institutionen und Sacharten

	Rechnung 2019		Budget 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL	**2'065'276.95**	**2'607'052.58**	**2'461'450**	**2'621'340**	**2'115'800**	**2'602'540**
Rechnungsergebnis	**541'775.63**		**159'890**		**486'740**	
1 Pfarrei	**1'541'348.49**	**73'343.96**	**1'908'836**	**66'040**	**1'594'800**	**66'040**
11 Pfarramt und Seelsorge	**434'390.14**		**461'697**		**475'000**	
3010.00 Löhne Seelsorge und Gemeindeleitung					195'000	
3010.01 Entschädigung Seelsorgeaushilfen					2'000	
3010.10 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal					85'000	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten					19'000	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse					30'000	
3053.00 AG-Beiträge Unfallversicherung					4'500	
3055.00 AG-Beiträge Krankentaggeldversicherung					2'500	
3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal					4'000	
3099.00 Übriger Personalaufwand						
3100.00 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur					12'000	
3102.00 Pfarreiblatt					58'000	
3109.00 Pfarreirat					3'000	
3109.10 Pfarreianlässe					15'000	
3119.00 Anschaffungen					9'000	
3130.00 Porti, Telefon, Internet, Bank- und PC-Gebühren					15'000	
3133.00 Informatik-Nutzungsaufwand, Homepage					12'000	
3158.00 Unterhalt immaterielle Anlagen (Software)					4'000	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/Büroentschädigungen					5'000	
3199.00 Übriger Betriebsaufwand						
12 Kultusaufwand	**290'781.97**	**13'409.65**	**340'422**	**13'000**	**302'500**	**13'000**
3010.10 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal					125'000	
3010.20 Löhne Kirchenmusik					60'000	
3010.30 Entschädigungen diverse Funktionäre					2'500	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten					13'000	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse					18'000	
3053.00 AG-Beiträge Unfallversicherung					2'500	
3055.00 AG-Beiträge Krankentaggeldversicherung					1'500	
3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal					2'000	
3099.00 Übriger Personalaufwand						
3101.00 Kultus- und Liturgieausgaben, Kirchenschmuck					25'000	
3109.20 Ministranten					4'000	

Erfolgsrechnung 2/5

nach Institutionen und Sacharten

	Rechnung 2019		Budget 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3109.50 Laternenweg					8'000	
3109.51 Orgelkonzertreihe					18'000	
3130.20 Kirchenmusik Ensembles/Formationen					20'000	
3119.00 Anschaffungen					2'000	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/Büroentschädigungen					1'000	
3199.00 Übriger Betriebsaufwand						
4390.00 Übrige Erträge			13'000			13'000
13 Jugend- und Erwachsenenarbeit	**413'749.99**		**474'804**		**423'500**	
3020.00 Löhne Katecheten und Ministrantenpräses					300'000	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten					21'000	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse					42'000	
3053.00 AG-Beiträge Unfallversicherung					4'500	
3055.00 AG-Beiträge Krankentaggeldversicherung					3'000	
3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal					4'000	
3099.00 Übriger Personalaufwand						
3104.00 Religionsunterricht, Jugendbildung					25'000	
3109.20 Ministranten					12'000	
3109.30 Erwachsenenbildung					10'000	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/Büroentschädigungen					2'000	
3199.00 Übriger Betriebsaufwand						
14 Pfarrkirche	**128'834.55**		**332'900**		**123'900**	
3119.00 Anschaffungen					20'000	
3120.00 Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung					29'000	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen					15'900	
3144.00 Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften					35'000	
3300.00 Abschreibungen planmässig					24'000	
3830.00 Abschreibungen zusätzlich						
4470.00 Mieterträge						
15 Marienkirche	**47'909.15**		**73'900**		**59'900**	
3119.00 Anschaffungen					2'000	
3120.00 Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung					10'000	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen					9'900	
3144.00 Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften					20'000	
3300.00 Abschreibungen planmässig					18'000	
4470.00 Mieterträge						
16 Pfarrhaus	**66'200.65**	**30'702.66**	**56'250**	**30'240**	**56'400**	**30'240**
3119.00 Anschaffungen					5'000	
3120.00 Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung					7'000	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen					2'400	
3144.00 Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften					7'000	
3199.00 Übriger Betriebsaufwand						

Erfolgsrechnung 3/5

nach Institutionen und Sacharten

	Rechnung 2019		Budget 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3300.00 Abschreibungen planmässig					35'000	
3401.00 Zinsaufwand						
4470.00 Mieterträge				30'240		30'240
4501.00 Entnahmen aus Fonds und SF im FK						
17 Pfarreiheim / Kaplanenhaus	**139'964.24**	**18'431.65**	**158'663**	**12'000**	**139'800**	**12'000**
3010.10 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal					85'000	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten					6'000	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse					10'000	
3053.00 AG-Beiträge Unfallversicherung					1'500	
3055.00 AG-Beiträge Krankentaggeldversicherung					1'000	
3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal						
3099.00 Übriger Personalaufwand						
3119.00 Anschaffungen					5'000	
3120.00 Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung					13'000	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen					2'300	
3144.00 Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften					10'000	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/Büroentschädigungen						
3199.00 Übriger Betriebsaufwand						
3300.00 Abschreibungen planmässig					6'000	
4470.00 Mieterträge				12'000		12'000
4501.00 Entnahmen aus Fonds und SF im FK						
18 Dreifaltigkeitskapelle/Eremitenhaus	**19'517.80**	**10'800.00**	**10'200**	**10'800**	**13'800**	**10'800**
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen					800	
3144.00 Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften					5'000	
3300.00 Abschreibungen planmässig					8'000	
4470.00 Mieterträge						10'800
2 PASTORALRAUM	**10'909.60**		**12'000**		**15'000**	
21 Pastoralraum	**10'909.60**		**12'000**		**15'000**	
3632.10 Beitrag an Pastoralraum Zug-Berg					15'000	
3 KIRCHGEMEINDE	**508'871.51**	**2'110.30**	**539'614**	**1'000**	**501'000**	**1'000**
31 Kirchgemeinde und Behörden	**101'681.60**		**111'643**		**106'000**	
3000.00 Entschädigung Kirchenrat					68'000	
3000.10 Entschädigung Kommissionen					8'000	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten					5'000	
3109.90 Anlässe Kirchgemeinde/ Kirchenrat/Freier Kredit					25'000	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/Büroentschädigungen						

Erfolgsrechnung 4/5

nach Institutionen und Sacharten

	Rechnung 2019		Budget 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
32 Verwaltung	**95'315.91**	**2'110.30**	**141'971**	**1'000**	**105'000**	**1'000**
3010.10 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal					35'000	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten					2'500	
3099.00 Übriger Personalaufwand						
3100.00 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur					1'000	
3130.00 Porti, Telefon, Internet, Bank- und PC-Gebühren					1'000	
3130.30 Vorlagen Kirchgemeindeversammlung					10'000	
3132.00 Archivarbeiten					12'000	
3132.10 Honorare externe Berater					5'000	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen					18'000	
3134.10 Haftpflichtversicherungen					500	
3158.00 Unterhalt immaterielle Anlagen (Software)					1'000	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/Büroentschädigungen					4'000	
3611.00 Steuerinkasso					15'000	
4390.00 Übrige Erträge				1'000		1'000
33 Beiträge	**311'874.00**		**286'000**		**290'000**	
3631.00 Beitrag an VKKZ					240'000	
3636.00 Beitrag an Stiftung Kirchengüter					5'000	
3636.90 Spenden und gemeinnützige Beiträge					45'000	
4 FINANZWESEN	**4'147.35**	**2'531'598.32**	**1'000**	**2'554'300**	**5'000**	**2'535'500**
41 Steuern natürliche Personen	**2'935.60**	**1'343'933.50**	**1'000**	**1'138'000**	**3'000**	**1'040'000**
3181.00 Tatsächliche Forderungsverluste					3'000	
3401.00 Zinsaufwand						
4000.00 Einkommenssteuern						755'000
4000.10 Einkommenssteuern Vorjahre						155'000
4001.00 Vermögenssteuern						90'000
4002.00 Quellensteuern						15'000
4009.00 Übrige Steuern						25'000
4290.00 Übrige Entgelte (Wiedereingebrachte Forderungen)						
4401.00 Zinsertrag						
42 Steuern juristische Personen	**1'211.75**	**151'014.45**		**135'000**	**2'000**	**125'000**
3181.00 Tatsächliche Forderungsverluste					2'000	
3401.00 Zinsaufwand						
4010.00 Gewinnsteuern						100'000
4010.10 Gewinnsteuern Vorjahre						10'000
4011.00 Kapitalsteuern						15'000
4290.00 Übrige Entgelte (Wiedereingebrachte Forderungen)						
4401.00 Zinsertrag						

Erfolgsrechnung 5/5

nach Institutionen und Sacharten

	Rechnung 2019		Budget 2020		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
43 Steuerausgleich	**1'036'208.49**		**1'281'000**			**1'370'000**
4622.70 Beitrag von Steuerausgleich VKKZ						1'370'000
49 übriges Finanzwesen	**441.88**		**300**			**500**
3401.00 Zinsaufwand						
4401.00 Zinsertrag						500

Zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung informieren wir Sie wie folgt:

Kostenstelle/Konto	Bezeichnung/Erläuterung
11	**Pfarramt und Seelsorge**
3010.00	Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Menzingen soll eine Stelle Pastoralassistenz geschaffen werden, deren Kosten 50/50 geteilt werden.
3010.10	Das Pensum für das Pfarreisekretariat beträgt insgesamt 80% und wird von Anna Utiger und Rita Frei geteilt.
3119.00	Ablösung der Pfarramtssoftware.
12	**Kultusaufwand**
3010.20	Entschädigungen für Organisten, die Chorleiterin und Solisten mit AHV-Pflicht.
3130.20	Aufwände für Ensembles und Formationen sowie Musikalien.
4390.00	Kerzen-, Sach- und Geldspenden für den Laternenweg sowie Sponsorenbeiträge und Kollekten der Orgelkonzertreihe.
13	**Jugend- und Erwachsenenbildung**
	Zusammenfassung von Löhnen und Sachausgaben der Jugend- und Erwachsenenarbeit.
15	**Marienkirche**
3144.00	Sanierung des südwestlichen Tropfgesimses.
2	**Pastoralraum**
3632.10	Die Bedeutung des Pastoralraums wird zukünftig eher zunehmen; im Vergleich zu anderen Pastoralräumen im Kanton halten sich dessen Kosten im Rahmen.
32	**Verwaltung**
3132.10/3158.00	Bearbeitung von Restanzen der HRM2-Umstellung, Buchhaltungssoftware der Kirchgemeinde.
33	**Beiträge**
3631.00	Der Beitrag an die VKKZ wird gesamthaft – inkl. Aufwand für die Geschäftsstelle – ausgewiesen.
3636.00	Beitrag an die Stiftung «Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri» gemäss Nutzniessungsvertrag.
41/42	**Steuern natürliche und juristische Personen**
	Auswirkungen der Steuersenkung gemäss den Ausführungen zum Finanzplan.
43	**Steuerausgleich**
4622.70	Der Beitrag aus dem Steuerausgleich erhöht sich nochmals.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Gemäss § 94 des Gemeindegesetzes hat die Rechnungsprüfungskommission die Aufgabe, das Budget der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri zu prüfen. In dieser Funktion haben wir geprüft, ob das Budget 2021 den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen entspricht.

Der Kirchenrat ist für die Aufstellung des Budgets in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über das Budget abzugeben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Das Budget enthält
- ordentliche, gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungen von CHF 91'000.00
- keine zusätzlichen Abschreibungen

und schliesst im Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung bei
- Einnahmen von CHF 2'602'540.00 und
- Ausgaben von CHF 2'115'800.00 mit einem
- Ertragsüberschuss von CHF 486'740.00

Nach unserer Beurteilung entspricht das Budget 2021 den geltenden Vorschriften. Die Bestimmungen gemäss Finanzhaushaltgesetz und den massgebenden Reglementen sind eingehalten worden.

Wir beantragen, bei der Kirchgemeindeversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri, das vorliegende Budget 2021 zu genehmigen.

Unterägeri, 20. April 2020

Die Rechnungsprüfungskommission:

André Stüssi, Präsident
Manuela Inglin
Adrian Schär

Bericht und Antrag des Kirchenrats

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 21 und § 22 des Finanzhaushaltgesetzes (FHG; BGS 611.1) unterbreiten wir Ihnen nachfolgend den Finanzplan 2021 – 2024 und das Budget 2021. Beim Budget sind zu Vergleichszwecken auch die Zahlen des Budgets 2020 und der Jahresrechnung 2019 aufgeführt.

Umstellung auf HRM2

Per 1. Januar 2018 traten das teilrevidierte Finanzhaushaltgesetz (FHG) und die neue Finanzhaushaltverordnung (FHV) in Kraft. Mit dem Budget 2021 werden nun deren Vorschriften, insbesondere beim Kontenplan und Darstellungen gemäss dem Rechnungslegungsstandard HRM2 nach der gesetzlich vorgesehenen Übergangsfrist von drei Jahren für die Kirchgemeinden (§ 53 FHG) vollumfänglich eingehalten.

Eine Arbeitsgruppe erarbeitete im Auftrag des Kirchenrats die notwendigen Unterlagen, wobei auf die Erfahrungen von Zuger Kirchgemeinden ähnlicher Grössenordnung zurückgegriffen werden konnte. Ziele waren – nebst der Erfüllung der gesetzlichen Erfordernisse – die Wahrung der Transparenz und die Beschränkung auf das Wesentliche und Sinnvolle. Wo notwendig werden im Lauf der Zeit allenfalls Anpassungen vorgenommen.

Die Darstellung des **Pastoralraums** und der **Jugend- und Erwachsenenarbeit** als eigene **Kostenstellen** stellen wohl die gewichtigsten Änderungen gegenüber bisher dar, dies auch um die grosse Bedeutung dieser Seelsorgetätigkeiten abzubilden.

Bei den Abschreibungen wird von der degressiven zur **linearen Abschreibung** übergegangen. Die neuen Abschreibungssätze nach der linearen Methode werden ab dem 1. Januar 2021 angewandt, wobei die bestehenden Anlagen individuell über eine angenommene Restnutzungsdauer abgeschrieben werden.

Die Erfolgsrechnung wird neu zusätzlich auch als **gestufte Erfolgsrechnung** dargestellt und die Angaben zu den Kennzahlen sind erweitert worden, wobei auf den Ausweis der Kennzahlen nach den neuen Definitionen für 2019 und 2020 verzichtet wird.

Die Zahlen von Vorjahr 2019 und Budget 2020 wurden als Hilfestellung bei der Erarbeitung des Budget 2021 so gut wie möglich in die neue Kontenstruktur übergeleitet. Mangels direkter Vergleichbarkeit auf Einzelkonto-Ebene werden sie allerdings nur auf Kostenstellen- und Sacharten-Ebene ausgewiesen. Entsprechend wird das auch für die Jahresrechnungen 2021 und 2022 sowie das Budget 2022 zutreffen, bevor mit dem Budget 2023 wieder Ausweise auf Konto-Ebene aussagekräftig sind. Bei den Totalzahlen Aufwand und Ertrag ergeben sich Differenzen zwischen effektiver Jahresrechnung 2019/Budget 2020 (Traktandum 2) und den beim Budget 2021 für diese Perioden ausgewiesenen Beträgen (Traktandum 4). Diese stammen aus der unterschiedlichen Anwendung des Brutto-/Netto-Prinzips beim Steuerausgleich, Abschreibungen/Erlassen und bei Laternenweg und Orgelkonzertreihe, das Rechnungsergebnis bleibt sich gleich.

Finanzplan 2021 – 2024

Das Rechnungsergebnis 2019 ist wie bereits in den Vorjahren sehr positiv ausgefallen. Für das Jahr 2020 erwarten wir einen Ertragsüberschuss in der budgetierten Höhe oder darüber hinaus, was wohl 2021 ambitiös sein wird. Ab 2022 ist mit knapp positiven oder negativen Ergebnissen zu rechnen. Dank der robusten Vermögenslage bezüglich gebundenem und ungebundenem Eigenkapital sind die langfristigen Aussichten der Finanzen der Kirchgemeinde dennoch positiv zu beurteilen.

Bei der **Erfolgsrechnung** wird für die Jahre 2021 – 2024 von einer geringen Entwicklung beim weitaus wichtigsten Ausgabenposten, dem **Personalaufwand** ausgegangen (Teuerung und Stufenerhöhungen). Beim **Sachaufwand** ist ebenfalls nur mit geringen Steigerungen zu rechnen. Der zeitliche Anfall der Projekte sowie die Höhe und der Erhalt von Beiträgen von Kanton/Gemeinde gemäss Denkmalschutzgesetz kann sich auf die Nettoinvestitionssumme und die Höhe der künftigen **Abschreibungen** auswirken. Die Beiträge an die Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug sind gemäss deren Finanzplan veranschlagt (enthalten in Sachart 36 **Transferaufwand**). Die Höhe hängt aber u.a. von den Fiskalerträgen und dem Steuerausgleich ab und kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Auf der Ertragsseite führt der mit dem Budget beantragte tiefere Steuerfuss ab 2021 zu rund CHF 100'000 tieferen **Steuereinnahmen**. Die Auswirkungen der Coronakrise vor allem bei den juristischen Personen können dabei zum jetzigen Zeitpunkt nur sehr schwer abgeschätzt werden, wir rechnen indessen mit deutlichen Einbussen. Der **Steuerausgleich** (entspricht Sachart 46 **Transferertrag**) erreicht einen historischen Höchstwert, der auch 2021 auf das überproportional gewachsene Steueraufkommen bei den juristischen Personen auf kantonaler Ebene zurückzuführen ist. Systembedingt und als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung erwarten wir hier signifikante Einbussen bereits 2022 und rechnen mit einer Erholung nicht vor 2025.

Bei den **Investitionen** liegt ein Schwerpunkt der kommenden Jahre auf der Behebung der Senkungsschäden an und in der Pfarrkirche. Beim Kaplanenhaus ist eine umfangreiche Sanierung vorgesehen, die Umsetzung von Energiemassnahmen (Verbesserung der Isolation, Heizung) beim Eremitenhaus 2024. Dank Auflösungen der Vorfinanzierung für Bauvorhaben halten sich die Auswirkungen auf die Jahresrechnungen im Rahmen.

Das **Verwaltungsvermögen** nimmt um die geplanten Nettoinvestitionen zu und reduziert sich aufgrund der planmässigen Abschreibungen. Nach der Rückzahlung des Darlehens zur Finanzierung des Pfarrhausumbaus von 2007 per Ende März 2020 geht die Planung davon aus, die Nettoinvestitionen aus dem Gesamtergebnis plus Abschreibungen respektive den vorhandenen Mitteln zu finanzieren und **keine neuen Finanzverbindlichkeiten** aufzunehmen. Das **Eigenkapital** verändert sich um das Gesamtergebnis und bewegt sich auch nach den geplanten negativen Rechnungsergebnissen auf hohem Niveau.

Aus einer Gesamtbetrachtung heraus kann der Kirchenrat die Senkung des Steuerfusses auf 9 % mit dem Budget 2021 verantworten und aus heutiger Sicht in den Folgejahren auf diesem Niveau belassen.

Im Gegensatz zum jährlichen Budget ist der Finanzplan eine Absichtserklärung und basiert auf weitreichenden Schätzungen; er hat deshalb keinen verbindlichen Stellenwert. Es ist auch keineswegs beabsichtigt, anhand des Finanzplanes zukünftige Entscheidungen der Stimmbürger vorwegzunehmen.

Der Kirchenrat **bittet Sie um Kenntnisnahme** des vorliegenden Finanzplans 2021 – 2024.

Budget 2021

Die **Erfolgsrechnung** des Budgets 2021 stellt sich zusammenfassend wie folgt dar:

Ertrag	CHF	2'602'540
Aufwand	CHF	2'115'800
Ertragsüberschuss	CHF	486'740

Der Kirchenrat kann nicht zuletzt dank dem weiterhin grosszügig bemessenen Steuerausgleich ein äusserst positives Budget präsentieren. Bemerkungen zu wesentlichen Positionen der Erfolgsrechnung finden Sie im Anschluss an die detaillierte Erfolgsrechnung.

In der **Investitionsrechnung** sind Bruttoinvestitionen von insgesamt CHF 130'000 für Vorprojekte und Planung der Sanierung der Senkungsschäden der Pfarrkirche und des Umbaus des Kaplanenhauses vorgesehen.

Antrag

1. Die Steuern für das Jahr 2021, namentlich Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen sowie Gewinn- und Kapitalsteuer juristischer Personen werden aufgrund des folgenden Ansatzes erhoben: 9 % des kantonalen Ansatzes.
2. Das Budget für das Jahr 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 486'740 wird genehmigt.

Unterägeri, 14. April 2020 **Der Kirchenrat**

Ergänzungswahlen Rechnungsprüfungskommission

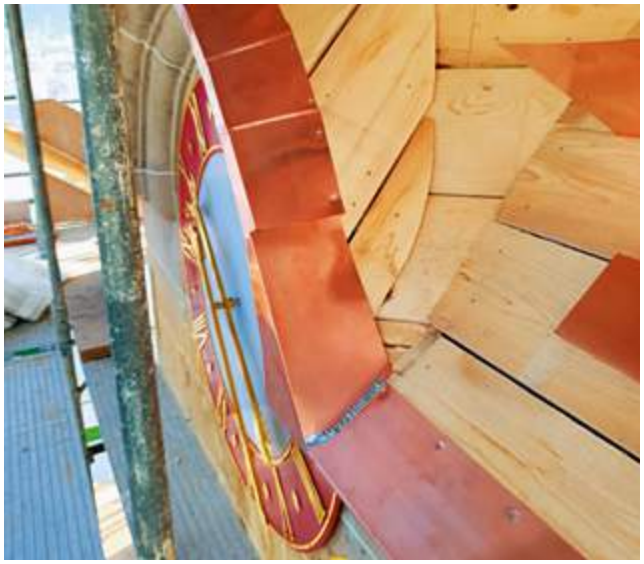
Liebe Angehörige unserer Kirchgemeinde

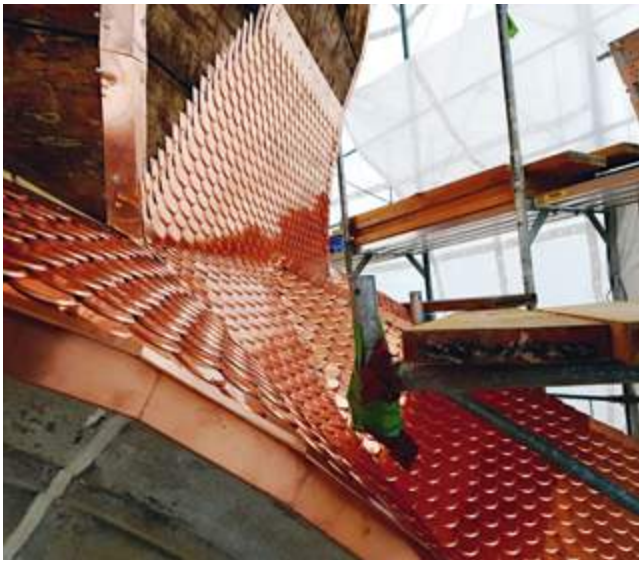
André Stüssi wurde anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Oktober 2017 sowohl als Mitglied als auch als Präsident der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2018 – 2021 gewählt. Er wird seinen Wohnsitz aus Unterägeri weg verlegen und hat seinen Rücktritt von beiden Funktionen per 23. Juni 2020 erklärt. Für die Rechnungsprüfungskommission sind daher Ergänzungswahlen vorzunehmen für den Rest der Amtsdauer:

- für ein Mitglied;
- für das Präsidium.

Gemäss § 5ter Gemeindegesetz (GG, BGS 171.1) werden die Wahlen im offenen Handmehr nach freien Vorschlägen aus der Mitte der Wählenden durchgeführt.

Unterägeri, 11. Mai 2020 **Der Kirchenrat**





Katholische Kirche
Unterägeri

Katholische Kirchgemeinde
Postfach 328
6314 Unterägeri

info@kath-unteraegeri.ch
www.kath-unteraegeri.ch/kirchgemeinde

Pfarrei Heilige Familie
Alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri

T 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch